

Sexarbeit als Weg der sexuellen Befreiung

Carmen Amicitiae

Sexarbeiterin & Basispiratin
piraten AT courtesane DOT de

18. August 2013

- 1 Einleitung: Begriffe, Perspektiven, Kurzbiographie
- 2 These: Sexarbeit - ein Tabu-Bruch auf mehreren Ebenen
- 3 1. Komplex: Sexarbeit ist Arbeit - zum Warenbegriff
- 4 2. Komplex: Romantische Liebe - viktorianische Sexualmoral
- 5 Folgerung: Sexarbeit - Schutzraum für Experimente
- 6 Fragen & Diskussion

- Emanzipation
- sexuell, sexuelle Befreiung
- Sexarbeit

Disclaimer:

Ich möchte niemanden in die Sexarbeit hineinreden.

Ich spreche von Prostitution, nicht von *Zwangsprostitution*.

meine Perspektive

- subjektiv
- privilegiert
- unausgereift

Es gibt: männliche Sexarbeiter,
transsexuelle Sexarbeiter,
migrantische Sexarbeiter,
drogenabhängige Sexarbeiter,
geringverdienende Sexarbeiter, arme
Sexarbeiter, unausgebildete
Sexarbeiter, ausgebeutete
Sexarbeiter, Sexarbeiter in prekären
Arbeitsverhältnissen, Sexarbeiter mit
Gewalterfahrungen, ...

- seit 12/2007 Sexarbeiterin, Escort
- zunächst Agentur, inzw. independent
- begonnen während des Studiums
- inzw. abgeschlossenes Studium
- seit 10/2011 IT Qualitätssicherung
- seit 04/2012 Piratenpartei

Alice Schwarzer [EMMA]

Die Freiwilligkeit ist ein Mythos – kräftig genährt von denen, die von Menschenhandel und Prostitution profitieren.

Alexandra Schewtschenko [FEMEN]

Ich glaube kaum, dass die Frauen [...] das freiwillig machen. Es könnte sein, dass Zuhälter diese Frauen beeinflussen. [...] Ich würde das als *Stockholmsyndrom* bezeichnen.

Sr. Lea Ackermann [SOLWODI]

Keine Frau ist freiwillig Prostituierte.

Hallo Welt!

Warum Sexarbeit?

Warum prostituiert du dich?

Weil ich es kann!

- Sexarbeit ist legal.
- Es gibt KundenInnen.
- Ich bin smart & kinky.
- Ich habe die Skills.
- Ich habe Support.
- Ich habe Spaß.

Warum wird Sexarbeit so **stigmatisiert**?

Sr. Lea Ackermann [SOLWODI]

In einem freien Land werden Frauen und Kinder verschleppt und zur Prostitution und sexuellen Abartigkeiten gezwungen. [...] Das ist eben kein gewöhnliches Geschäft, sondern eine tief in Drogen- und Waffenhandel verflochtene Branche.

Sabine Constabel [Solzialarbeiterin]

Da Prostitution immer im kriminellen Milieu stattfindet, darf die Kontrolle auf keinen Fall an kommunale Behörden delegiert werden, sondern muss Sache der Polizei sein.

Alice Schwarzer [EMMA]

Was wir fordern? [...] die Definition der Prostitution als Verstoß gegen die Menschenwürde! [Und] mehr Mittel für die Polizei an der Front.

Chantal Louis [Journalistin]

Prostitution findet in Deutschland heute größtenteils unter kriminellen Bedingungen statt – unter den Augen der hilflosen Polizei, der die Hände gebunden sind. [...] Keine Frau, deren körperlichen und/oder seelischen Grenzen nicht massiv verletzt wurden, begibt sich in diese Welt. [...] Unter den vielen (Ex)Prostituierten, mit denen ich im letzten Jahrzehnt gesprochen und deren Blogs ich gelesen habe, war keine, die nicht als Kind missbraucht oder von Männern misshandelt worden war. [...] Alkoholmissbrauch, Drogen- und Kaufsucht, Depressionen und Posttraumatische Belastungsstörungen sind, das ergeben alle Studien, bei Prostituierten epidemisch verbreitet.

Warum das Stigma?

Einfache Antwort: Verwechslung von Prostitution mit Menschenhandel

Komplexere Antwort: Normbruch löst Ängste und Widerstände aus

Sexarbeit ist ein Tabu-Bruch auf mehreren Ebenen

- die Frau arbeitet
- die Frau ist sexuell aktiv
- die Frau bestimmt die Spielregeln
- die Frau trifft die Auswahl
- Sex findet getrennt von Liebe statt

Industrialisierung

- Bildung von Gewerkschaften
- Stärkung der Menschenrechte
- Ermächtigung aller Menschen
- Verkauf der Arbeitskraft

Feminismus

- Frau war sexuell verfügbar
- Recht auf Selbstbestimmung
- Verkauf von Sex möglich
- Recht auf Bezahlung



Sabine Constabel [Solzialarbeiterin]

In der Prostitution werden **Menschen zu Objekten** gemacht, benutzt, bezahlt, gekauft. [...] Die dramatischen psychischen und physischen Folgen [...] sind bekannt und mittlerweile mit vielen Studien belegt.

Chantal Louis [Journalistin]

Wir sind ein Land geworden, das Frauenhändlern und Zuhältern die optimale Infrastruktur für ihr Geschäft mit der **Ware Frau** bietet.

Sibylle Berg [Kolumnistin]

Wie soll ein Mann unterscheiden können, welche **Frau** er **kaufen** kann und welche nicht?

Sexarbeit ist keine Sklaverei!

- Kein Verkauf des Körpers
- Kein Erwerb von Eigentumsrechten
- Keine freie Verfügungsgewalt

Sexarbeit ist Arbeit!

- Eingeschränkte Nutzungsrechte
- Finanzielle Entlohnung
- Dienstleistung
(nicht-gegenständlich)

- Warenbegriff suggeriert Objektstatus
- Absprache von Mündigkeit, etc.
- Sexarbeiter defizitäre Menschen
- Viktimisierung, Marginalisierung
- Anerkennung der Arbeit



Rolle der Frau:

- passiv
- enthaltsam
- monogam
- ist der Preis

Rolle des Mannes:

- aktiv
- potent
- heldenhaft
- bekommt den Preis

Normen manifestieren sich durch Reproduktion von Klischees.

- Einheit von Sex und Liebe
- Konkretes für Abstraktes
- Sex wird zum Symbol
- künstliche Verknappung
- Stilisierung, Überhöhung

Sex ist wahlweise das ultimative Heil oder das ultimative Verderben - ein entspannter Umgang damit wird ver-unmöglichlicht.

Was ist Emanzipation?

- soziale Regeln infrage stellen
- bewußt nach anderen Regeln leben
- aktiv verändern & gestalten


- Sex getrennt von Liebe
- Anonymität & Distanz
- Unverbindlichkeit
- Explizite Regeln
- Experimente & Schutz


Entlastung für KundInnen & AnbieterInnen bedeutet mehr Freiheit.

Kauf und Verkauf sexueller Dienstleistungen sind ein probates Mittel auf dem Weg zur sexuellen Befreiung.



Für das Kapitel über Arbeitskraft und Warenbegriff:

 Sibyl Schwarzenbach (2006)
Contractarians and Feminists Debate Prostitution
<http://www.academia.edu/>

 Juanita Henning (2012)
Was macht das spezifisch historische Wesen von Prostitution aus?
<http://www.donacarmen.de/>

Fragen & Diskussion